

Gemeinsam

unterwegs mit Jesus



Offene Türen



Die Tür ist offen - komm rein...

Der Gewitterregen prasselt auf meine Jacke, schnell schließe ich die Haustür auf und trete in den trockenen Hausflur. Daheim.

Die Tür schützt meinen privaten Bereich. Gut, dass ich sie öffnen kann.

Die offene Tür bietet Möglichkeiten: Ich kann hinausgehen zu den anderen – und ich kann andere zu mir hereinlassen: Komm herein. Verbring Zeit mit mir. Ich will ein Stück meines Lebens mit dir teilen.

Komm herein auf einen Kaffee oder einen Tee und lass uns eine gemeinsame Zeit genießen.

Komm herein ins Trockene, damit dich der Regen nicht noch nasser macht.

Wen wir einladen, wem wir die **Tür öffnen**, wer bei uns unterkommen darf, das entscheiden wir selber. Manchmal fällt es leicht, die Tür aufzumachen – und manchmal auch ganz schön schwer.

Jesus sagt: „*Ich stehe vor deiner Tür und klopfe an. Wer jetzt auf meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und Gemeinschaft mit ihm haben.*“ (Offenbarung 3,20).

Jesus steht vor der Tür zu unserem Leben, er will uns nicht nur für einen Abend oder für ein paar Tage Gesellschaft leisten, sozusagen die Zeit vertreiben – er will uns begleiten auf unserem ganzen Lebensweg. Er will uns den Weg zeigen, der uns zum Ziel bringt. Er will uns die

Augen öffnen für das, was wirklich zählt, ja er will unser ganzes Leben mit uns teilen.



Jesus zwingt uns seine Gemeinschaft nicht auf – er steht vor der Tür und klopft an. Und damit lässt er uns die Freiheit, ihm aufzumachen – oder auch nicht. Wie auch immer wir uns entscheiden, das hat Konsequenzen. Und mit diesen Konsequenzen werden wir leben müssen.

Wer Jesus die Tür zu seinem Leben öffnet, der bekommt einen ganz festen Halt: In dieser Gemeinschaft mit Jesus können wir zur Ruhe kommen. Da kommt unser Suchen an sein Ziel. Wir müssen nicht mehr Angst haben, dass wir etwas verpassen. Auch nicht, dass wir zu kurz kommen.

Da weiß ich: Jesus, der große Gott, der Herr über die ganze Welt, hält mich in seiner Hand. Da bin ich geborgen. Da habe ich einen festen Halt für mein ganzes Leben, und er gibt mir alles, was ich wirklich brauche. Nicht alles, was ich mir wünsche, aber alles was ich brauche, damit ich an das Ziel meines Lebens komme.

Augustinus, einer der Lehrer der Christenheit in früherer Zeit, hat es einmal so gesagt: Meine Seele ist unruhig in mir, bis sie Ruhe findet in Dir, Gott.

Und genau das geschieht, wenn ich Jesus an die Tür meines Lebens klopfen höre und IHM aufmache und IHN hereinlasse in mein Leben. Und dann habe ich eine feste und sichere Grundlage, auf der mein Standbein einen festen Halt hat – einen besseren kann es nicht geben. Und von da aus kann sich mein Spielbein bewegen, Ich kann die Türen in meinem Leben weit aufmachen und mich hinaushängen in die Welt. Ich kann die **Türen öffnen** für all die Menschen, die mich brauchen.

Ob das nun meine Nachbarn sind, die gerade ein Mut machendes Wort brauchen. Oder ob das Leute aus meiner Umgebung sind, die zu mir kommen, um mit mir in der Bibel zu lesen und sich über den Glauben auszutauschen, in einem Hauskreis – oder ob das Menschen sind, die aus fernen Ländern zu uns gekommen sind und hier eine neue Heimat suchen oder auch nur eine Heimat auf Zeit – bis sie wieder zurück können in ihr Land. Ich möchte Ihnen heute Mut machen zu zweierlei:

Erstens: Jesus klopft an die Tür Ihres Lebens. Lassen Sie IHN herein. Denn etwas besseres kann Ihnen nicht passieren.

Und Zweitens: Machen Sie die Tür auf für die Menschen, die Sie gerade jetzt brauchen. Denn das wird auch Ihnen gut tun. Diese Erfahrung haben schon viele andere vor Ihnen gemacht.

Und ich wünsche Ihnen, dass Sie das auch erfahren.

Ihr Pfarrer Roland Bader

Begegnungen mit neuen Mitbürgern...



Das GEMEINSAM-Redaktionsteam interessiert, wie die Flüchtlingsarbeit unter den ca. 70 männlichen Flüchtlingen aus Afghanistan und Iran, die zwischen 17 und 39 Jahren alt sind, aussieht. Seit März sind diese in einem umgebauten Kasernengebäude auf der Haid untergebracht. Deshalb haben wir mit unserem Gemeindemitglied Erwin Schneider gesprochen, der in diesem Artikel von seinen persönlichen Erfahrungen berichtet. Im Gespräch mit ihm hörten wir, wie abwechslungsreich, fröhlich, vielschichtig aber auch anstrengend und erschütternd Begegnungen mit unseren neuen Mitbürgern sein können.

Vor, während und nach dem Deutschkurs den u.a. Erwin Schneider hält, gibt es immer wieder interessante Erlebnisse und Gespräche.

Meistens sind um 10.00 Uhr, wenn der Unterricht beginnen soll, immer noch manche Teilnehmer in ihrem 4-Bett-Zimmer. Also macht sich Erwin Schneider auf und sucht seine Schützlinge, von denen er den einen oder anderen freundlich lächelnd oder schlafend noch im Bett antrifft. Von hier aus wird der „teacher“ dann begrüßt und zu einer gemeinsamen Tasse Tee oder Rührei mit Tomaten eingeladen: Gelebte Gastfreundschaft wie in der Heimat der Flüchtlinge oft üblich.

Im Unterrichtsraum angekommen zeigt sich dann beim Lesen des Übungstextes (aus dem Arbeitsbuch oder von der Tafel), dass nicht nur unsere Buchstaben das Handicap beim Erfassen der Wörter sind - zumal bei fehlenden Englischkenntnissen - sondern auch das Sehvermögen. Auf der Flucht haben nämlich manche ihre Brille verloren oder sie ist einfach kaputt gegangen; andere entdecken erst jetzt, dass sie eine Sehhilfe brauchen.



... ein kleiner Einblick

So entwickelt sich im Deutschkurs ein neues Aufgabenfeld: Wie kommt der junge Mann zu einer passenden Brille und wie kann diese finanziert werden? Ein Problem, das mehrere Augenarzt- und Optikerbesuche und weitere Bemühungen mit sich bringt. Kreative „Finanzierungsmodelle“ sind notwendig, am schnellsten läuft es, wenn das Geld aus der eigenen Tasche vorgestreckt wird.

Ist für die Brillen ein gangbarer Weg gefunden, ergeben sich beim Erklären von Alltagsbegriffen von persischem Farsi auf Deutsch, mit Mimik, Gestik und Skizzen an der Tafel lustige Szenen:
Wann ist dein Geburtstag?
(oft unbekannt)
Wohin, wenn der Zahn schmerzt?
Wo ist in Reutlingen der Bahnhof um von dort aus nach Karlsruhe zu fahren?
Pfingstmontag ist Feiertag, die Supermärkte haben geschlossen und Einkäufen ist nicht möglich...



Eine sprachliche Überraschung gab es auch als der Lehrer aus Gambia, der im Kammweg wohnte und inzwischen bei der Firma Korn angestellt ist, kürzlich feststellte: die „urschwäbischen“ Ausdrücke „m-h“ (ja) und „h-m“ (nein) werden in seiner afrikanischen Heimat genauso ausgesprochen und bedeuten auch das gleiche.

Im Miteinander stellt sich auch heraus, dass einige Männer Bibeln in Farsi dabei haben. Sie kennen zum Teil auch die Protestantische Kirche aus ihrer Heimat. Daraus ergibt sich ein weiteres Projekt: eine Exkursion in unsere beiden evangelischen Kirchen, die Blasiuskirche und die Bergkirche.

Fünf Flüchtlinge aus Teheran sind der Einladung gefolgt, staunen über unsere schönen Kirchen und bemerken, dass die Bibel auf dem Altar verkehrt herum aufgeschlagen ist. In Farsi wird von rechts

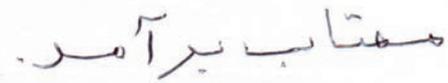
(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

nach links und von hinten nach vorne gelesen.

„Der Mond ist aufgegangen“

heißt auf Farsi: Mahtab Baramad



(← Leserichtung)

Im Gästebuch der Blasiuskirche haben sich die Männer aus Teheran (die sich erst in Deutschland kennengelernt haben) mit dem „Vater Unser“ auf Farsi und ihren Namen in beiden Sprachen eingetragen.



Natürlich kommt im Deutschkurs immer wieder die persönliche Geschichte der Asylbewerber zur Sprache. Oft gingen dramatische und kriegerische Erlebnisse voraus, bis sich die Männer entschieden haben, ihre Familien und Heimat zu verlassen. Beispielsweise erzählte ein junger Mann wie sein Vater, sein Onkel und

dessen Familie mit acht Kindern von den Taliban geköpft wurden und er daraufhin geflüchtet sei. Hier ist vom Ehrenamtlichen Zuhören und Einfühlungsvermögen gefordert.

Schnell wird der Sprachkurs zum Geografie-Exkurs wenn die Flüchtlinge von ihren unterschiedlichen Stationen auf dem Weg nach Deutschland berichten.

Zum Beispiel von Teheran über Pakistan in die Türkei, dann nach Griechenland und weiter über Mazedonien, Serbien, Kroatien, Slowenien und Österreich endlich nach Deutschland.

Im Gespräch mit Erwin Schneider wurde sichtbar, dass ihm die gemeinsame Zeit mit den Flüchtlingen viel Freude bereitet. Ein ihm hin und wieder zugerufenes „Opa I love you!“ spiegelt die Herzenshaltungen wieder.

Erwin Schneider hätte noch viele Geschichten zu erzählen. Die hier erwähnten sind nur ein kleiner Auszug aus einem großen bunten Strauß. Abschließend meint Erwin Schneider „Diese wertvollen Begegnungen und Erfahrungen halten jung, mobil und flexibel im Denken“!

Erwin Schneider, Jörg Stooß

"Josua - das unentdeckte Land" Jungscharballontag

Am Sonntagmorgen, 24. April, ging's für uns fünf Jungscharmädels und unsere Jungscharleiterinnen Conny und Jasi nach Münsingen zum Jungscharballontag, der in diesem Jahr „Josua – das unentdeckte Land“ als Thema hatte. Zuerst gab es einen Gottesdienst. Danach ging es für die 21 Jungschargruppen los zum Geländespiel. Die Aufgabe war, im Wald Gebiete zu finden und sie zu „erobern“. Dazu musste man in jedem Gebiet eine Station finden und an dieser Station eine Aufgabe erledigen. Z.B versteckte Sachen finden, Geschicklichkeitsspiele machen uvm. Wenn man diese Aufgabe gemeistert hatte, bekam man ein Wappen, das zu diesem Gebiet gehörte. Das Wappen

zeigte, dass man dieses Gebiet „erobert“ hatte. Für das Spiel hatten wir zwei Stunden Zeit, was uns gerade so reichte, um alle 10 Gebiete zu erobern. Nach dem Geländespiel ging es dann zum großen Ballonstart, der wie jedes Jahr wunderschön am Himmel aussah. Anschließend war dann endlich die Siegerehrung. Nach und nach wurden alle Plätze belegt und als dann die Top 3 kamen und wir bis dahin immer noch nicht genannt worden waren, waren wir alle mega gespannt und dann mit dem 2. Platz mehr als zufrieden. Überglücklich ging es am Abend wieder zurück nach Engstingen.

Helen Glück





Neues vom Kindergarten Berg

Einladung vom Obst- und Gartenbauverein Großengstingen

Im Mai folgte ein Teil unserer Kinder der Einladung zum Bau eines Bienenhotels.

Auf der Obstwiese wurden wir von Herrn Keppler und seinem Team empfangen. Nachdem wir unsere mitgebrachten Brote verzehrt hatten, stellte Herr Bortot seine Bienen anhand eines mit einer Glasscheibe versehenen Bienenkastens vor.

Wie sehr die Kinder beeindruckt waren, zeigen die folgenden Original-Antworten von Ronja, Chantal, Alexa und Marie:

Frage: Was habt ihr über Bienen gehört?

- Die Biene mit dem grünen Punkt ist die Königin. (wird vom Imker markiert)
- Wenn die Bienen herfliegen, müssen wir ruhig stehen bleiben.
- Da gibt es viele Kästen und da kommen die Bienen raus.
- Die Königin kam nie raus.
- Bienen können stechen.
- Der Bienenkasten mit der Scheibe war ganz warm.



Frage: Was habt ihr dann gemacht?

- Wir waren auf der Obstwiese.
- Da gibt es viele Obstbäume, Äpfel.
- Birnen und Zwetschgen.
- Da waren viele Blumen, die hab ich gepflückt.

Frage:

Und wie war das mit dem Bienenhotel?

- Das ist ein Häuschen für Bienen.
- Die Bienen gehen in das kleine Loch und legen Eier.
- Da schlüpfen dann die Bienen.



Frage:

Wie habt ihr das Häuschen gebaut?

- Holz zusammengesteckt.
- Dann geklebt und die Nägel reingeschlagen.
- Dann haben wir viel reingesteckt, Holzstäbchen, Heu.
- Und Tannenzapfen.
- Da darf nichts rausfallen.
- Wir durften das Häuschen mit nach Hause nehmen.

Frage:

Was hat Euch am besten gefallen?

- Alles
- Und auch die Schafe.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Keppler, Herrn Bortot, Frau Schmid und Herrn Leippert für den lehrreichen und gelungenen Vormittag.

Für den Kindergarten
Lilo Greitzke

Evangelischer Kindergarten Berg

Unser Kindergarten, ruhig gelegen am Ortsrand von Großengstingen im Wohngebiet „Berg“, bietet Platz für 34 Kinder. In zwei Gruppen spielen und lernen Kinder im Alter von 2 Jahren, bis zur Einschulung.

Soziale Werte und den christlichen Glauben im Alltag erleben, sowie mit der Familie die Feste des Kirchenjahres feiern, sind Schwerpunkte unseres Kindergartens. Unsere **Türen stehen** für alle Konfessionen **offen**. Orientierung erhalten die Kinder durch Aktivitäten, wie Koch-, Turn-, Wald- und Vorschultag, die an festgelegten Tagen der Woche stattfinden.

Zum Springen, Klettern, Bauen ... gehen wir täglich in unseren großzügigen, schön gestalteten Garten. Der Kontakt mit Ihnen, den Eltern, und ein regelmäßiger Austausch über Ihr Kind sind uns wichtig. Ausführliche Informationen zu Öffnungszeiten, Konzeption und Anmeldung erhalten Sie gerne in einem persönlichen oder telefonischen Gespräch.

Öffnungszeiten

Regelgruppe I

Mo. bis Fr.: 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Mo. bis Do.: 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Regelgruppe II

Mo. bis Fr.: 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Drei Nachmittage 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten

Mo. bis Fr.: 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr (mit Mittagessen)

Kombimöglichkeit - Regel I und

Verlängerte Öffnungszeiten

Betreuung nur vormittags

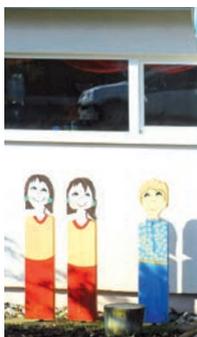
Mo. bis Fr.: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
(wählbar für Kinder unter 3 Jahren)

Kindergartenleitung: Elke Springer

Bergstr. 20
72829 Engstingen
Tel.: 07129/7274

E-Mail:
kiga-berg@ev-kirche-kleingstingen.de

**Anmeldungen sind während der
Öffnungszeiten jederzeit möglich!**



Gemeindefest & Sommerfest Sonnenhalde

Herzliche Einladung zum diesjährigen Sommerfest des Servicehaus Sonnenhalde & Ev. Kindergarten Berg

Sonntag, 03.07.2016 ab 10:00 Uhr

Programm:

10:00 Wortandacht/Gebet im Servicehaus Sonnenhalde

10:30 Gottesdienst im Zelt des Kindergartens

10:00 - 16:30 Flohmarkt

ab 12:00 Mittagessen

11:30 - 16:30 Kinderaktivierung & Schnitzeljagd

ab 13:00 Kaffee & Kuchen

ab 15:30 Zeitreise - Marmelade selbst gemacht

Für's leibliche Wohl ist ganztägig gesorgt.

Musikalische Unterhaltung ab 14:00 Uhr - Veteranenkapelle Engstingen.

Gewinnspiel mit tollen Preisen. Hauptpreis - Familienkarte Europapark

Für alle Schnäppchenbieter und Schnäppchenjäger sollte was dabei sein. Die Standgebühr beträgt 2€, welche wir unserem Nachbarn dem ev. Kindergarten Berg zukommen lassen. Weitere Infos und Standanmeldung unter: 07129/9379-0.

Wir freuen uns, Sie an unserem diesjährigen Sommerfest des Servicehaus Sonnenhalde in Engstingen zu begrüßen.



Servicehaus Sonnenhalde
Sonnenhalde 65
72829 Engstingen
www.servicehaus-sonnenhalde.de



Hallo... ich bins, wollt nur kurz sagen, dass am 03.07.2016 zum Sommerfest im Servicehaus Sonnenhalde in Engstingen ein

***Flohmarkt** stattfindet...*

Ich bin schon mal hier.

Bringt eure Sachen mit! Ihr könnt gerne einen Stand besetzen. Und dabei, die Sonne brennt!

Gemeindefest & Sommerfest Sonnenhalde

Herzliche Einladung zum Sommer- und Gemeindefest!

Unser Gemeinde-Sommerfest feiern wir in diesem Jahr wieder auf dem Berg. Zum ersten Mal wollen wir es zusammen mit dem Haus Sonnenhalde feiern. Als Nachbarn im Gemeindezentrum Berg mit dem Evangelischen Kindergarten haben wir im Haus Sonnenhalde mit dieser Idee sofort offene Türen gefunden. In einigen Vorbereitungsgesprächen ging es darum zu überlegen, was wann und wo angeboten werden soll, und wie das dann zu einem gemeinsamen Fest werden kann. Die Planungen stehen, und nun sind wir gespannt, wie es "in Echt" gelingt, ein ge-

meinsames Fest auf zwei Nachbargrundstücken mit unterschiedlichen "Bewohnern" zu feiern.

Die neue Tür im Zaun zwischen Kindergarten und Seniorenheim ist die direkte Verbindung zu den Gärten und Häusern, zwischen „Alt und Jung“.

Ich freue mich schon sehr auf dieses Fest mit seinen **offenen Türen** und die Begegnung mit Ihnen allen! Kommen Sie dazu und seien Sie gerne dabei!

Ihre Pfarrerin Hanna Bader

Aktionen im
Kindergarten

Aktionen im
Haus Sonnenhalde

Samstag 02. Juli 2016

17:30 Uhr GoodNews-Gottesdienst im Zelt

Sie sind alle herzlich eingeladen zu einem besonderen **GoodNews-Gottesdienst**.

In diesem Gottesdienst wird das Lobpreis-Team mit uns frohe Lieder zum Lob Gottes singen und der **Figurenspieler Matthias Jungermann - "Radieschenfieber"** - wird mit unterschiedlichen Materialien biblische und andere Geschichten vorspielen, die uns zum Nachdenken und Lachen herausfordern werden.

„Auf unglaublich komische und sympathische Art kann der gelernte Figurentheater-Spieler nicht nur seine Puppen, sondern auch fast jeden gewöhnlichen Gegenstand zum Leben erwecken. Besonders beeindruckend ist es, wenn der Stuttgarter mit Hilfe von Obst und Gemüse Gleichnisse erzählt. Kein Stück albern, dafür sehr unterhaltsam und professionell!“ (gekürzt aus idea-Spektrum).

Wie immer gehört zum GoodNews-Gottesdienst der anschließende "Ständerling" mit Getränken und Häppchen, mit Zeit zur Begegnung und zum Gespräch im und ums Zelt.

Gemeindefest & Sommerfest Sonnenhalde

Sonntag 03. Juli 2016

10:00 Uhr Kurze Andacht im Haus Sonnenhalde

Insbesondere für die Bewohner/innen die das Haus nicht verlassen können.

10.30 Uhr Gottesdienst im Zelt.

Der Kindergarten hat Beiträge zur **"Arche Noah"** vorbereitet und gibt damit dem Gottesdienst sein Thema und der Posaunenchor wird uns musikalisch unterstützen.

Anschließend gibt es Mittagessen „SchniPoSa“ (=Schnitzel mit Pommes, Spätzle und Salat) und später Kaffee und Kuchen und natürlich auch kalte Getränke.

10.00-16.30 Uhr Flohmarkt in der Sonnenhalde Straße

ab 13.30 Uhr Spielstraße für Kinder

ab 13.00 Uhr Stündlich Führungen mit Quiz

Im Haus Sonnenhalde.

Tolle Preise sind zu gewinnen, Hauptpreis: Familienkarte Europapark

14.00-15.00 Uhr Musikalische Unterhaltung

Mit der **Veteranenkapelle der Schwäbischen Albmusikanten**

15.00 Uhr Posaunenchor "Ständchen zur Kaffezeit"

15.30 Uhr Zeitreise

Im Haus Sonnenhalde, Marmelade selbst gemacht & Waffelkreationen. Dabei können Jung und Alt ins Gespräch kommen.

15.30 Uhr kuntu spielt "Hier bin ich"

Eine Reise um die Welt.

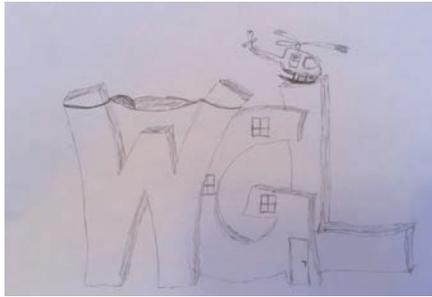
Das neue Kinderprogramm von **kuntu** ist eine musikalische und märchenhafte Reise bei der kleine und große Zuhörer nicht widerstehen können und unweigerlich in den Bann der Geschichten und Lieder gezogen werden. Lauschen und mitmachen, singen und tanzen bescheren einen unvergesslichen Nachmittag

WGL - Woche Gemeinsamen-Lebens

Vom 14. bis 20.02.16 hat im Gemeindehaus die WGL stattgefunden. Das bedeutet, dass 32 Leute zusammen leben, essen, spielen, lernen, singen, beten und schlafen. Jeder geht ganz normal zur Schule, Arbeit oder sonstigen Aktivitäten. Zusammen haben wir Essen gekocht, das wirklich lecker war.

An einem Abend waren wir im Schwimmbad, das hat auch viel Spaß gemacht. Wir hatten sogar eine eingebaute Dusche im Gemeindehaus. Auf Feldbetten haben wir die Nacht verbracht. Wir hatten eine gute Gemeinschaft und eine wirklich schöne Zeit.

Rebecca Maier, Miriam Wacker



Gemeinsam... vorausblicken

JUNI	
1 Mi	
2 Do	
3 Fr	jam; KGR-Sitzung
4 Sa	
5 So	10.30 Blasiuskirche 19.00 EJW-Popcorn-Godi
6 Mo	
7 Di	
8 Mi	Infoabend Konfirmation 2016/17
9 Do	
10 Fr	jam
11 Sa	EJW-Lager Vorbereitung
12 So	9.15 Blasiuskirche 10.30 Bergkirche mit Abendmahl Delegiertenversammlung EJW
13 Mo	
14 Di	KBA
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	jam
18 Sa	
19 So	10.30 Blasiuskirche GoodNews-Gottesdienst mit Taufe anschl. Mitarbeiterdankefest im Gemeindehaus
20 Mo	MAK
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	KGR-Sitzung
25 Sa	
26 So	9.15 Blasiuskirche 10.30 Bergkirche Landesposaunentag Ulm
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	

JULI	
1 Fr	jam
2 Sa	17.30 GoodNews mit Radieschenfieber
3 So	10.00 Andacht zum Auftakt im Haus Sonnenhalde 10.30 Gottesdienst im Zelt im Kindergarten Berg mit Kindergarten und Posaunenchor
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	jam
9 Sa	
10 So	10.30 Blasiuskirche mit Taufe
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	jam, KGR
16 Sa	MAK-Sommerfest
17 So	9.15 Blasiuskirche 10.30 Bergkirche mit Abendmahl EJW-Mia-Aussendungsgodi
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	jam-Sommerfest
23 Sa	Pocho Ranchfest
24 So	19.30 Erntebittgottesdienst in der Arena am Gemeindehaus
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	KGR
28 Do	
29 Fr	Männergrillen
30 Sa	
31 So	10.30 Blasiuskirche

Gemeinsam... vorausblicken

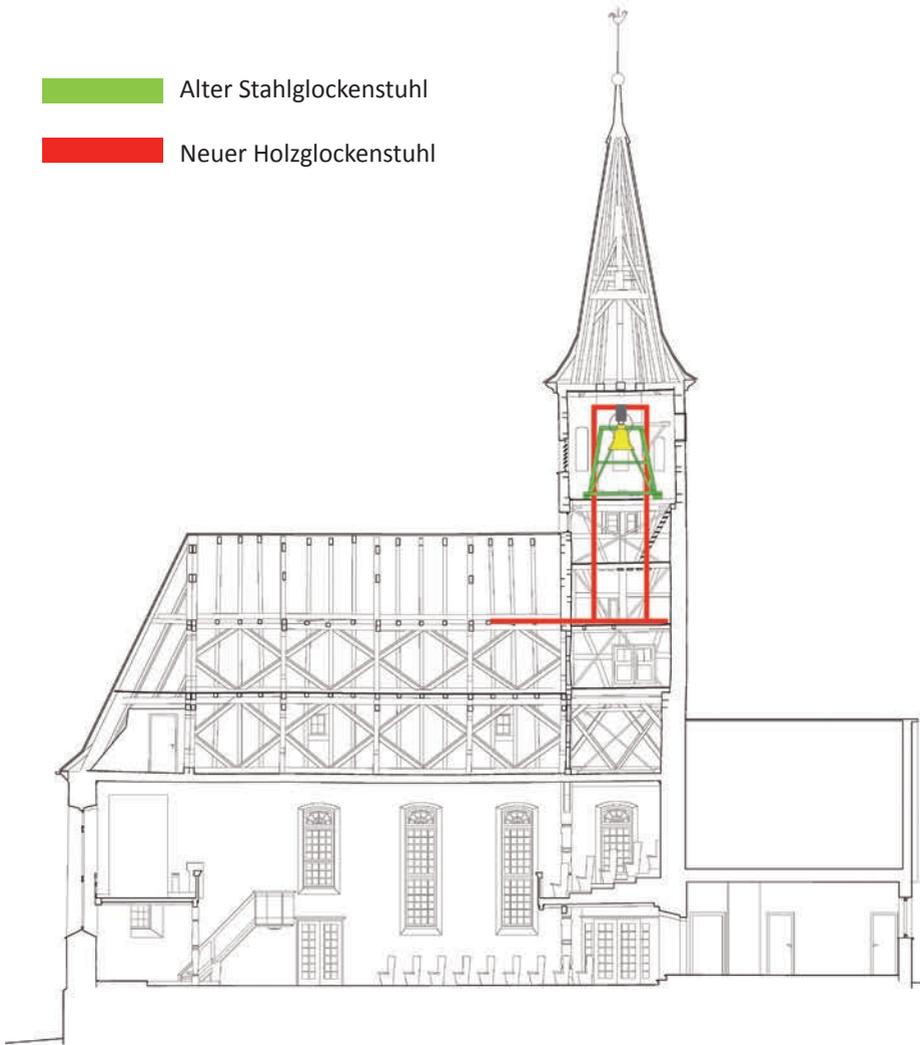
AUGUST	
1 Mo	
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	10.30 Bergkirche
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	Pocho-Faßanstich Sauerbrunnenhockete
14 So	10:00 Gottesdienst Sauerbrunnenhockete mit Posaunenchor und Singgemeinschaft
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	10.30 Blasiuskirche
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	10.30 Blasiuskirche mit Abendmahl
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	

- Schulferien
- EJW=Ev. Jugendwerk Bezirk Münsingen
- GH=Gemeindehaus
- GZB=Gemeindezentrum Berg
- KGR=Kirchengemeinderat
- KiKa=Kirchenkaffee
- MAK=Mitarbeiterkreis
- Mia=Mitarbeiter/innen

SEPTEMBER	
1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	10.30 Bergkirche
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	KGR
9 Fr	
10 Sa	GoodNews
11 So	10:00 Ökum. Gottesd. im Festzelt Tag d. o. Denkmals
12 Mo	Schulanfangs-Gottesdienst in Kleinengstingen
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	jam Schulanfangs-Gottesdienst in Großengstingen
17 Sa	Einschulungsfeier in Kleinengstingen EJW BBQ
18 So	9.15 Blasiuskirche mit Taufe 10.30 Bergkirche mit Abendmahl
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	jam
24 Sa	
25 So	10.30 Blasiuskirche mit Abendmahl ökum Abendgebet Blasiuskirche
26 Mo	MAK
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	jam, KGR

Turmsanierung der Blasiuskirche

- Alter Stahlglockenstuhl
- Neuer Holzglockenstuhl



Wir freuen uns über das rege Interesse an der Sanierung des Kirchturmes unserer Blasiuskirche. Deshalb wollen wir in den folgenden Ausgaben des GEMEINSAM über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen informieren.

Die offensichtlichen Mängel am Kirchturm sind die abgeschieferten Dachziegel und der mit Algen befallene und mit Rissen durchsetzte Außenputz. Diese Baumängel müssen durch die Sanierung behoben werden.

Die Vermessung des Turmes ergab, dass der Turm ca. 12 cm aus dem Lot ist. Das ist für ein fast 250 Jahre altes Gebäude nicht bedenklich und kann so bleiben.

Ein Problem ist allerdings der in den Turm hineingequetschte Stahlglockenstuhl, der die Schwingungen der Glocken, die beim Läuten entstehen, sehr weit oben in das Mauerwerk des Turmes einleitet. Durch diese Schwingungen sind Risse entstanden und werden immer wieder Risse entstehen, wenn man daran nichts ändert.

Der Glockenstuhl müsste auf jeden Fall entrostet werden. Um den Rost auch aus den Winkeln herauszubekommen, müsste man ihn zerlegen.

Der Statiker empfiehlt, gleich einen neuen Glockenstuhl aus Holz so in den Turm einzubauen, dass er ohne Verbindung

zum Mauerwerk des Turmes die Schwingungen der Glocken aufnehmen und erst viel weiter unten – und dann auch in viel schwächerem Ausmaß – in den Dachstuhl der Kirche ableiten kann (das soll die Zeichnung auf Seite 18 deutlich machen).

Ein neuer Glockenstuhl aus Holz würde also zu mehreren Verbesserungen führen:

- Die Standfestigkeit des Glockenstuhles wäre für viele Jahre gewährleistet.
- Eine weitere Schädigung der Bausubstanz des Turmes würde vermieden, weil dieser die Schwingungen der Glocken nicht mehr aufnehmen müsste.
- Das Läuten der Glocken einen weicheren, harmonischeren und damit wesentlich angenehmeren Klang bekommen.

Im Zuge dieser großen Baumaßnahme wollen wir die bereits vor mehreren Jahren angedachte Neugestaltung der Außenanlage realisieren.

Für alle diese Arbeiten werden derzeit die detaillierten Baukosten ermittelt und nach entsprechender Genehmigung des Oberkirchenrates die Gewerke ausgeschrieben.

Jörg Stooß

Förderverein Blasiuskirche e.V. –

Im Frühjahr 2014 wurde der Förderverein Blasiuskirche e.V. gegründet, mit dem Ziel die Baumaßnahmen zur Renovierung und Erhaltung des Kirchengebäudes finanziell zu unterstützen.



Einnahmen bekommt der Verein durch Mitgliederbeiträge (65,-€/Jahr), Erlöse bei Konzerten und Veranstaltungen, durch Spenden und spontane Zuwendungen.

Bei der Generalversammlung im April 2016 wurden die anwesenden Mitglieder über den aktuellen Mitgliederstand und den Kassenstand informiert. Die Vorstandschaft berichtete über Veranstaltungen in 2015 und den vergangenen Monaten und hielt Ausblick auf Zukünftiges.

An dieser Stelle gilt es, Dank zu sagen allen Mitgliedern, denen unsere Blasiuskirche so am Herzen liegt, dass sie jährlich einen regelmäßigen und verlässlichen finanziellen Beitrag zum Erhalt leisten.

Danke sagen wir für kleine und große Spenden; eine Einzelspende von 5000,- € hat uns besonders gefreut. Eine weitere große Spende über 2000,- € erhielten wir

vom Ortschaftsrat durch den Brotverkauf bei der Sauerbrunnenhockete. Herzlichen Dank an alle engagierten Helferinnen und Helfer. Verschiedene Spenden kamen von Gruppen und Kreisen u.a. bei Kirchenführungen. Auch der Obst- und Gartenbauverein Kleinengstingen spendete 100,- €.

Danke an „Gospel Train“ Willmandingen, Konzert und Spende ergaben einen Erlös von 412,- €. Ein herzlicher Dank auch unserem ehemaligen Organisten Gabriel Moll für sein Konzert, stolze 750,- € kamen hier zusammen. Der Student Gabriel Moll hat bei seinem Abschiedskonzert bewusst auf eine Gage verzichtet. Wir haben ihn jetzt schon für 2025 zu gleichen Bedingungen verpflichtet 😊! Deshalb ist es nicht ganz ohne Eigennutz aber trotzdem von Herzen, wenn wir ihm weiterhin viel Erfolg in seiner Karriere als Kirchenmusiker wünschen.



Fundraising der besonderen Art

Auch im neuen Jahr gab es schon herausragende Veranstaltungen: Als Besuchermagnet erwies sich der Gottesdienst mit anschließender Vernissage im Februar zum Thema Engel. Die Künstlerinnen Marianne Bauer-Stoß aus Kleinengstingen und Gabriele Früh



aus Genkingen, präsentierten Werke aus ihrer Sequenz Engelbilder. Viele Besucher aus verschiedenen Orten bewunderten die Werke der Künstlerinnen ebenso wie die freundliche Gestaltung unserer Kirche mit den restaurierten Emporenbildern. Der Erlös durch den Ständerling und der Verkauf von Kunstkarten, die von den Künstlerinnen gespendet wurden betrug beachtliche 800,-€. Solche gut besuchten Veranstaltungen sind für den Förderverein ein Zeichen dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir möchten einladen zu Gottesdiensten, aber auch zu kulturellen Events. Wir freuen uns zusammen mit dem Kirchengemeinderat, wenn von privater

Seite Veranstaltungswünsche und entsprechende Beiträge und Ideen an uns herangetragen werden.

Unsere Blasiuskirche ist ein Ort um Gemeinschaft zu erleben, bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Ein Haus, Ausdruck für unseren christlichen Glauben, mit offenen Türen für alle Menschen.

Nur durch Spenden und Beiträge lässt sich unser ortsbildprägendes Denkmal auch in Zukunft renovieren und erhalten. Durch Ihre Mitgliedschaft oder eine Spende helfen Sie, dass unsere Blasiuskirche von außen wieder ansehnlich wird, der Turm stabil bleibt und die Glocken weiterhin läuten können; kurzum damit ihre „Innere Schönheit“ wieder nach außen präsent wird.

Für den Förderverein
Gerhard Rominger
Vera Vöhringer

(Fortsetzung auf Seite 22)

Gemeinsam... *unterstützen*

(Fortsetzung von Seite 21)

Engagement für den Förderverein Blasiuskirche

In losen Abständen trifft sich seit April 2016 eine kleine Frauengruppe zum Filzen und Herstellen verschiedener Geschenkartikel.

Nun sucht diese Gruppe alte Einweckgläser mit und ohne Glasdeckel, Größe und Fabrikat der Gläser ist beliebig.

Die Gläser nimmt Marianne Bauer-Stooß, Schwefelstr.3, Tel. 3541 gerne entgegen oder sie dürfen in der Blasiuskirche abgegeben werden.



Die Idee, die dahinter steht ist, durch den Verkauf der Artikel den Förderverein der Blasiuskirche finanziell zu unterstützen.

Wir freuen uns über viele Gläserspenden und sagen im Voraus schon herzlichen Dank.

**Förderverein
Blasiuskirche Kleinengstingen e.V.**

Bankverbindung:
IBAN:DE54 6405 0000 0100 0880 94
BIC: SOLADES1REU AB

Bitte beachten Sie
die beiliegende
Beitrittserklärung!



Gemeinsam... *freuen und trauern*

Kirchlich bestattet wurden

Paul Marienberg
Helmut Schwarz
Otto Günther
Gerda Heukelbach
Helmut Glück, Traifelberg
Lotte Banzhaf, Pfullingen

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Angehörigen.

(Stand 06.06.2016)

Getauft wurden

Milan Haap Selma Witt
Frieder Mall Jonneke Witt
Hannes Mall Kaja Meyer
Lasse Witt Janik Kleine-Boes

Wir wünschen den Getauften Gottes Segen.

Kirchlich getraut wurden

Daniel und Dorina Schmauder (geb. Kästner)
Andreas und Beate Preusch (geb. Failenschmid)
Torsten und Sonja Kleine-Boes (geb. Fritsche)

Gemeinsam... *unterstützen*

Schwarzes Brett - wir suchen:

Staubsauger und
Staubsauger-Rohre
mit Aufsatz

"Silbertablets"
bzw. schöne
"Serviertablets"

Einmachgläser
mit und ohne
Deckel

Wer möchte
mir helfen bei der
Pflege der Außenanlage
der Kirche?



Vera



Kontakt: Vera Vöhringer Tel. 3988

Rätsel - Hilfe für Professor Schussel

Professor Schussel möchte gern an einem Preisrätsel teilnehmen. Das gesuchte Lösungswort ergibt einen Fluss, in dem sich Jesus einst von Johannes taufen ließ.

Leider kann sich der Professor gar nicht mehr an den Namen erinnern, denn er ist sehr vergesslich. Kannst Du ihm vielleicht helfen? Die Buchstaben in den roten Kästchen ergeben die gesuchte Lösung.

(Lösung auf Seite 31)

1. Raubkatze:
2. Hängt an einem Kirchturm:
3. Reiten kannst Du darauf prima:
4. Brauchst Du, um Musik zu empfangen:
5. Manche haben Stützräder:
6. Gibt es beim Bäcker und schmeckt lecker:

Der gesuchte Fluss heißt:

Copyright Ralf Gießler | Kirchengemeinde Dorste

Rehmann

ELEKTROTECHNIK

Schwefelstr. 22/ 2 Fon. 07129/ 930171
72829 Engstingen Fax. 07129/ 930172
www.rehmann-elektrotechnik.de
info@rehmann-elektrotechnik.de

**Installation, Kundendienst, EIB-
Gebäudesystemtechnik, Antennen &
Netzwerktechnik, Rollladensteuerung,
Sprechanlagen, Groß- & Kleingeräte,
Planung, Beratung & Verkauf**

Aktuelle Kurse unter:
www.haid-reha.de
HAID REHA
 Praxisgemeinschaft für
 Physio-und Ergotherapie
 72829 Engstingen-Haid
Tel.: 07129-932623

LEBHERZ
Transporte
ENGSTINGEN

Tel. +49 (0) 71 29-69 48 55 Jürgen LEBHERZ
 Fax +49 (0) 71 29-93 03 95 Lerchenstr. 17
 Mobil +49 (0) 171-9 90 23 81 D-72829 Engstingen
lebherztransporte@t-online.de
www.lebherz-transporte.de

Mit freundlicher Unterstützung

Volksbank Reutlingen

Gemeinsam erfolgreich

- Elektroinstallationen
- Sat-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst



Kurze Straße 7 · 72829 Engstingen · Tel.: 0 71 29 / 77 33 · Fax: 74 45
e-mail: elektro.eisele@t-online.de

MUNZ Service Center Engstingen GmbH

ARAL Station
KFZ-Meisterbetrieb





- Reparaturen • Elektrik • Bremsentechnik
- Inspektion • Klimageservice • HU/AU • Reifendienst

Trochtelfinger Straße 38 · 72829 Engstingen
Tel. 0 71 29/936 242 0 · www.munz-servicecenter.de

JOSEF LEIPPERT  **Schmiede Schlosserei**

Meidelstetter Straße 9 · 72829 Engstingen · Tel.: 07129 7221
www.schlosserei-leippert.de

- Treppen
- Geländer
- Balkone
- Gartengeräte
- Landmaschinen
- Schlüsseldienst
- Tore
- Stahlbau
- Zäune

ALB APOTHEKE
Engstingen

...der Gesundheit zuliebe

Marlis Eiss
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Diabetes- und Ernährungsberatung
Homöopathie, Inkontinenz



Langestr.1,
72829 Engstingen
Tel.: 07129/939111
Fax: 07129/939150
info@alb-apotheke-engstingen.de
zertifiziert nach Din EN ISO 9001



Ihr Getränkefachmarkt in Engstingen und Lichtenstein



Erfrischende Aussichten bei Ihrem Getränkepartner vor Ort...

Fachmarkt, Fachgroßhandel und Festservice - alles aus einer Hand. Bei uns gibt's immer was Neues! Aktuelle Angebote mit einzigartiger Frische, schöne Geschenkpackungen, Garniturenverleih, Zeltverleih und erstklassigen Service.




Engstingen
www.lutz-getraenke.de
Telefon 0 71 29/34 36

Lutz Getränke

HAVANNA
No 5

Ob Geburtstage, Familienfeste oder eine Betriebsfeier
DAS HAVANNA BIETET IHNEN EINEN SCHÖNEN RAHMEN FÜR IHR FEST

Auf Ihre Wünsche abgestimmte Menüvorschläge, Kaffee und Kuchen und als Highlight eine Runde Bowling mit Ihren Gästen!

Unser Angebot für Familien am Sonntag:
Family Day
20,- € pro Std./Bahn inkl. Schuhe

www.havanna5.de // (07129) 930 589

Wir backen für Sie ...




... nach alter Tradition im Steinbackofen ... und mit Albkorn-Mehl aus kontrolliertem Anbau

Bäckerei - Konditorei Marquardt
 Unterhausen · Friedrich-List-Str. 51 · Tel. 07129-2985
 Engstingen · Keltenstr. 6 (Backstube) · Tel. 07129-936009
 Engstingen · Trochtelfingerstr. 3 · Tel. 07129-930849
 Sonnenbühl-Undingen · Schießgasse 2 · Tel. 07128-2341

Ihr Partner für alle Bauaufgaben

Neubau	-Massivbau
Umbau	-Holzbau
Sanierung	-mit natürlichen Baustoffen
Denkmalschutz	-mit alternativen Energien
	Erstellung von Energieausweisen



Uwe Seiferth
Freier Architekt

Haynstrasse 6 72829 Engstingen
 Tel. 07129/3831 Fax 07129/932390
 e-mail: info@architekt-seiferth.de
 Internet: www.architekt-seiferth.de



STOLZ & PARTNER
 STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB

Steuerberatung Unternehmensberatung Buchführung

Ziel unserer Partnerschaft ist es, eine fast 35-jährige Erfahrung und umfassendes Wissen mit dynamischen, innovativen und kreativen Aspekten zu bereichern.

Feldwiesenweg 26
 72829 Engstingen
 Telefon: 07129 / 93 70 0
 info@steuerkanzlei-stolz.de

sascha.hertel
 Marketing-Services
 Beratung ■ Konzeption ■ Realisation

Responsive Web Design



Optimal für alle Endgeräte

Corporate Design ■ Print Medien
 Neue Medien ■ Direkt Marketing

Tel. 071 29 93 25 61
www.saschahertel.de

Gasthaus Lichtenstein

FAMILIE GLÜCK
 BERNLOCHER STR. 37
 72829 ENGSTINGEN
 07129/3566





REUTTER IMMOBILIEN

Ihr kompetentes Immobilienbüro im Herzen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.



REUTTER IMMOBILIEN GmbH | Hauptstraße 11 | 72525 Münsingen
 Telefon 0 73 81. 93 46 20 | info@reutter-imm.de | www.reutter-imm.de

Kompetenz in Holz



SCHENK
HOLZBAU
ENGSTINGEN

Zimmerei
Holzrahmenbau
Dachsanierung
Energetische Sanierung
Innenausbau
Gewerbebauten
Dachfenster
Kranarbeiten

Inh. Benedikt Wagner
Geschw.-Scholl-Str. 24

Telefon 07129 / 35 15
Telefax 07129 / 79 94
info@schenkholzbau.de
www.schenkholzbau.de

Schwefelstraße 31
72829 Engstingen
+49 7129 148508



Schmauder
Veranstaltungstechnik

info@s-veranstaltungstechnik.de
s-veranstaltungstechnik.de

Ihr Partner für
hochwertige
Malerarbeiten



Bernd Kuß
Malerbetriebe GmbH & Co KG

www.bernd-kuss.de



HUMMEL

Meisterbetrieb für...
Besuchen Sie unsere
Ausstellung im Gewerbepark!



- Wintergärten
- Toranlagen
- Insekten-schutzgitter
- Reparatur-service
- Sonnenschutz
- Rolläden
- Fenster
- Türen
- Haustüren

72829 Engstingen • Eberhard-Finckh-Straße 40
Tel.: 071 29/9286 0-0
Fax: 071 29/9286 0-70

www.hummel-engstingen.de
info@hummel-engstingen.de



FREUDIGMANN
CNC-Dreh- und Frästeile

Auf CNC-Maschinen produzieren wir einbaufertige Dreh- & Frästeile (Ø 2–80 mm) aus allen zerspanbaren Werkstoffen. *Wir bilden aus zum Zerspanungsmechaniker.*

www.freudigmann-drehteile.de



Schreinerei
für Möbel und Raum



Hous Vöhringer

72829 Engstingen
Schillerstraße 14
Tel: 07129/3542



- Einlagen nach Maß • Schuhszurichtungen
- Kompressions-Strümpfe • Schuhreparatur
- Fußpflege • Reflexzonenmassage nur in Engstingen

Jurtin medical System Einlagen
Die Kunst aufrecht zu gehen
Lernen sie bei uns die einzigartigen Möglichkeiten und Erfolge der Jurtin medical Systemeinlagen kennen!



• Wolfgang •
Staneker
Orthopädie-Schuhtechnik • Schuhreparatur

Herzogin-Amelie-Str.19 72829 Engstingen Tel.: 07129-932973
Gartenstr. 31 72764 Reutlingen Tel.: 07121-334800
orthopaedie-staneker@t-online.de

Lösung Rätsel von Seite 24: **JORDAN**
(1.Jaguar | 2.Glocke | 3.Pferd | 4.Radio | 5.Fahrrad | 6.Kuchen)

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Kleinengstingen
Feldwiesenweg 2 • 72829 Engstingen
Tel. 07129 932821
pfarramt@ev-kirche-kleinengstingen.de
www.ev-kirche-kleinengstingen.de

Redaktionsteam „Gemeinsam“:
Gerhard Rominger
Jörg Stooß
Roland Bader
Vera Vöhringer
Jutta Spohn

Möchten Sie "GEMEINSAM" unterstützen:
Volksbank Reutlingen
BLZ 640 901 00 | Konto Nr. 390 177 008
IBAN DE86 6409 0100 0390 1770 08
BIC VBRTDE6R

Kontakt:
gemeinsam@ev-kirche-kleinengstingen.de

Auflage: 2.000 Exemplare

KSK Reutlingen
BLZ 640 500 00 | Konto Nr. 100 067 125
IBAN DE28 6405 0000 0100 0671 25
BIC SOLADES1REU

Layout:
saschahertel | Marketing-Services
www.saschahertel.de

Verteilen:
Viele nette und fleißige Menschen

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:
Pfr. Roland Bader

Titelbilder:
Martin Wille

Gemeinsam... *lachen*



**Fußball-EM in Frankreich
Ab 10. Juni zeigen wir
ausgewählte Spiele
im Gemeindehaus.**

Informationen unter:
www.ev-kirche-kleingstingen.de

**ICH SELBST WERDE EUCH TRÖSTEN, WIE EINE MUTTER IHR KIND TRÖSTET.
DIE BIBEL: JESAJA 66 VERS 13**

© 2015 ERF Medien e.V. 

Ein Amerikaner macht eine Stadtrundfahrt durch Paris und lässt sich die Sehenswürdigkeiten zeigen.

Am Triumphbogen erklärt der französische Taxifahrer, dass dies ein Bauwerk von Welt-
ruhm sei, über 20.000 Tonnen schwer.

Der Amerikaner fragt, wie lange man für den Bau gebraucht habe. Als er erfährt, dass es 15 Jahre waren, lacht er und sagt: "In Amerika braucht man dafür 15 Tage."

Der Franzose ist leicht säuerlich. Am Louvre das gleiche Spiel: Als der Fahrer ihm von der 20-jährigen Bauzeit erzählt, behauptet der Amerikaner, in Amerika sei so etwas nach 20 Tagen fertig.

Endlich kommen sie zum Eiffelturm.

Der Amerikaner fragt:

"Oh boy, what is that?"

Der Franzose antwortet: "Keine Ahnung, stand gestern noch nicht da!"

Mit freundlicher Unterstützung
der Kreissparkasse Reutlingen

